



Erinnern

Erinnern

Der Fluss fließt träge
er trägt Eisschollen Enten
und bodenlose Erinnerungen
steigen auf am roten Abendhimmel
fliegen dunkle Vögel

wir halten uns an den Händen
auf der Brücke reihum an beiden Ufern
eine endlose Kette
auf dem Wasser ziehen Boote
eine Leuchtspur

als der Feuerregen niederging
auf die Stadt unzählige Menschen im Fluss brannten
die Überlebenden sich vor den Schreien
die Ohren zuhielten stelle ich mir den Jungen vor
dem keiner die brennende Kleidung auszog

höre seine Stimme: Nimm mich mit
die aus einer der vielen Erinnerungen spricht
sehe ein Bild mit bunten Papageien einer Fata Morgana gleich
aus dem Zoo entronnen über der Trümmerwüste fliegen
die in einem begehbaren Panoramagemälde neu ersteht

vor der Frauenkirche mit ihren hellen und russschwarzen Steinen
brennen in Einweckgläsern mit den Namen der Toten
die letzten Lichter
drinnen vor dem Altar erzählt eine junge Frau mit Kopftuch
wie sie alles verlor außer ihren Traum
von einer Familie in der Fremde

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!